



Abb. oben: Burg Gutenberg, Rittersaal

Abb. unten:  
Maria und Egon Rheinberger mit ihren  
Söhnen Hans und Peter auf Gutenberg,  
September 1913

An Wochentagen war in der Gastwirtschaft nur wenig Betrieb. Da kamen dann aber gerne etwa Kurgäste aus Bad Ragaz mit der Pferdekutsche zum Nachmittagstee. Es waren meistens sehr vornehme Leute, die von

den Backkünsten meiner Mutter begeistert waren. Viele dieser Ragazer Gäste kamen gerade deswegen jedes Jahr wieder. Aber auch geschlossene Gesellschaften meldeten sich gerne an. Etwa die Schweizerische Journalistenvereinigung und andere Berufsverbände, Altherrenverbände, die «Schlaraffia» usw. Auch Hochzeitsgesellschaften waren häufig zu bewirten.

Zu den Besuchern des Jahres 1923 gehörte auch die Schweizerische Zollvertragskommission am 16. Oktober 1923.<sup>11)</sup> Eingeladen von der Fürstlichen Regierung, wurde den Herren auf Gutenberg ein Imbiss gereicht.<sup>12)</sup> Unter den Mitgliedern der Kommission der beiden Kammern der Eidgenössischen Räte befanden sich die Nationalräte Dr. Th. Odinga, Robert Grimm (der Präsident des vormaligen «Oltener Komitees»), die Nationalräte Rudolf Minger (BE) und Jakob Steiner (SG). Begleitet wurden sie von Bundesrat Giuseppe Motta, Vorsteher des Eidg. Politischen Departements. Insgesamt waren es zusammen mit